



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



Hotels und Energieeffizienz

Ergebnisse der Marktbeobachtung 2017

1 Einleitung

Im Nationalen Aktionsplan für Energieeffizienz (NAPE) wird an die Eigenverantwortung für Energieeffizienz appelliert. Als eine Sofortmaßnahme der Energieeffizienzstrategie gelten branchenspezifische Effizienzkampagnen. Als Beispiel wird im NAPE die Klimaschutz- und Energiesparkkampagne des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) genannt. Der DEHOGA hat 2014 die DEHOGA Energie- und Klimaschutzkampagne ins Leben gerufen, um Hotels auf ihrem Weg zur Steigerung der Energieeffizienz zu unterstützen. Damit soll das Thema Energieeffizienz stärker in den Fokus von Hoteleigentümern gerückt werden.

Seit 2011 sind die Übernachtungszahlen um 12 % von ca. 407 Millionen auf 459 Millionen im Jahr 2017 gestiegen (Statistisches Bundesamt, 2018b). Die Energiekosten pro Umsatz lagen bereits im Jahr 2014 durchschnittlich bei 6,35 % (DEHOGA Bundesverband, 2016) und der Energieverbrauch pro Übernachtung bei 75,6 kWh. Gleichzeitig erwarten die Gäste moderne Unterkünfte mit neuester technischer Ausstattung und Komfort. Mit einem größeren Angebot, steigt der Energieverbrauch von Hotels insgesamt, auch wenn einzelne Anlagen und Geräte bereits optimiert und energieeffizient betrieben werden. Ein steigender Energieverbrauch und folglich auch höhere Energiekosten implizieren, dass Energieeffizienz für Hotels eine wichtige Rolle spielt.

In dieser Kurzanalyse wird die Bedeutung von Energieeffizienz im Hotel und Gastgewerbe im Vergleich zu kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) anderer Branchencluster genauer betrachtet. Aufgrund des relativ hohen Anteils der Energiekosten an den gesamten Kosten in der Hotelbranche wird erwartet, dass das Thema Energieeffizienz für Hotels eine wichtige Rolle spielt. Dies impliziert eine hohe Umsetzungsrate von Energieeffizienzmaßnahmen unter Hotels. Gleichzeitig ist in KMU insgesamt und damit auch in Hotels Energie meist eines von vielen Themen, für die der Geschäftsführer verantwortlich ist. Daher wird vermutet, dass Energiedienstleister für Hotels als Experten für die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen attraktiv sind.

⇒ **These 1:** Hotels setzen überdurchschnittlich viele Energieeffizienzmaßnahmen um.

⇒ **These 2:** Hotels nehmen häufig Energiedienstleistungen (EDL) in Anspruch.

Ziel dieser Analyse ist es, aufzuzeigen, inwiefern Hotels sich von KMU anderer Branchen hinsichtlich ihres Verhältnisses zu Energieeffizienz und der Inanspruchnahme von EDL unterscheiden.

Grundlage dieser Kurzanalyse sind die Ergebnisse der Befragung zur Untersuchung des Markts für Energieaudits, Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen der Bundesstelle für Energieeffizienz von 2017 (im Folgenden: Markterhebung 2017).

Die Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) ist für die Beobachtung und Bewertung des Marktes für Energiedienstleistungen, Energieaudits und andere Energieeffizienzmaßnahmen gesetzlich verantwortlich. Davon abgeleitet entwickelt die BfEE Vorschläge zur Weiterentwicklung des Marktes. Die Markterhebung bildet dementsprechend eine empirische Grundlage dafür.

Der beobachtete Markt umfasst jede durch Dritte erbrachte, die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen vorbereitende, unterstützende oder planende Tätigkeit, die auch rein informatorischer Natur sein kann und ggf. die konkrete Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen einschließt.

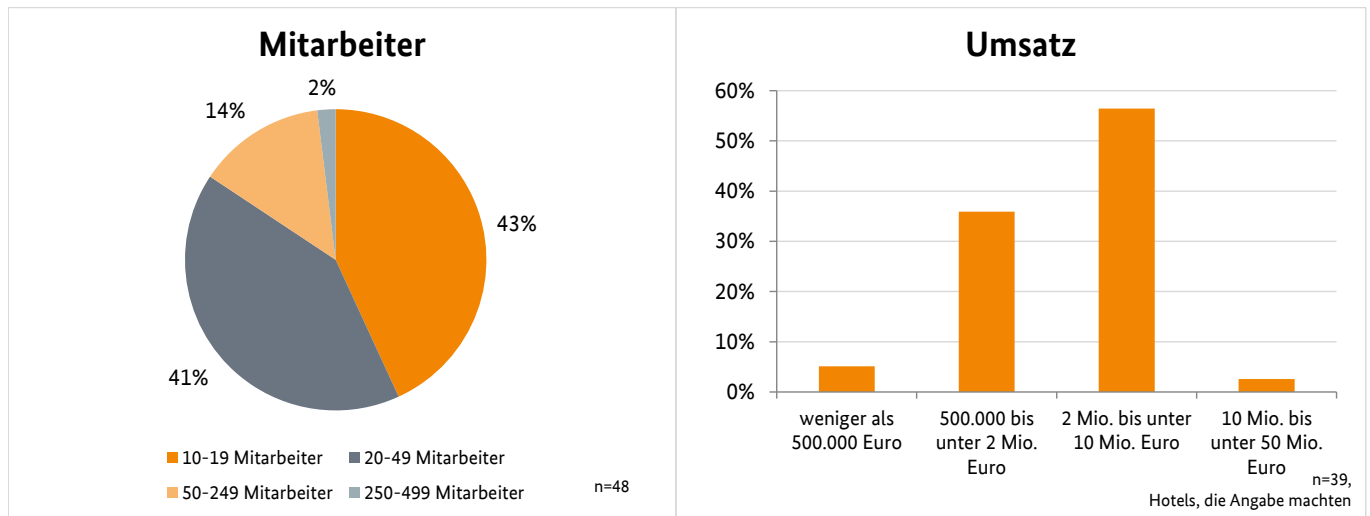
Im Rahmen der Untersuchung des Marktes für Energieaudits, Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen 2016/17 wurden 1800 Anbieter von Energiedienstleistungen sowie 3000 Privathaushalte und über 2750 Unternehmen (mit mindestens 10 Mitarbeitern) zu Energieeffizienz und Energiedienstleistungen befragt. Energiedienstleistungen stellen einen zentralen Schlüssel für die Steigerung der Energieeffizienz dar. Den Markt für Energiedienstleistungen bestimmen insbesondere „Produkte“ zur Energieberatung, zum Energie-Contracting und zum Energiemanagement. Die Markterhebung der BfEE legt daher den Fokus auf diese drei Produkte.

2 Charakteristika von Hotels

Das Gastgewerbe in Deutschland wird von KMU bestimmt. Während in vielen anderen Sektoren die Großunternehmen den Großteil des gesamten Umsatzes generieren und auch die meisten Angestellten beschäftigen, erwirtschaften im Gastgewerbe KMU rund 85 % des Umsatzes und beschäftigen über 90 % Arbeitnehmer (Statistisches Bundesamt, 2018a). Ähnliche Werte ergeben sich für das Baugewerbe. Anders für Dienstleistungen und Handel. Hier erreichten KMU im Jahr 2015 nur etwa 40 % der Umsatzanteile.

Die starke Rolle von KMU in der Hotelbranche spiegelt sich unter den befragten Hotels in der Markterhebung 2017 wider (siehe Abbildung 1). Insgesamt 84 % der befragten Unternehmen aus dem Wirtschaftszweig „Beherbergung“ (im Folgenden vereinfachend: Hotels) haben weniger als 50 Mitarbeiter. Ebenso setzt über die Hälfte weniger als 10 Millionen Euro um, so dass die Mehrheit angelehnt an die Empfehlung der EU-Kommission zur Definition von KMU als „kleine Unternehmen“ einzustufen ist. Im Weiteren gelten angelehnt an diese Definition Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern als KMU.

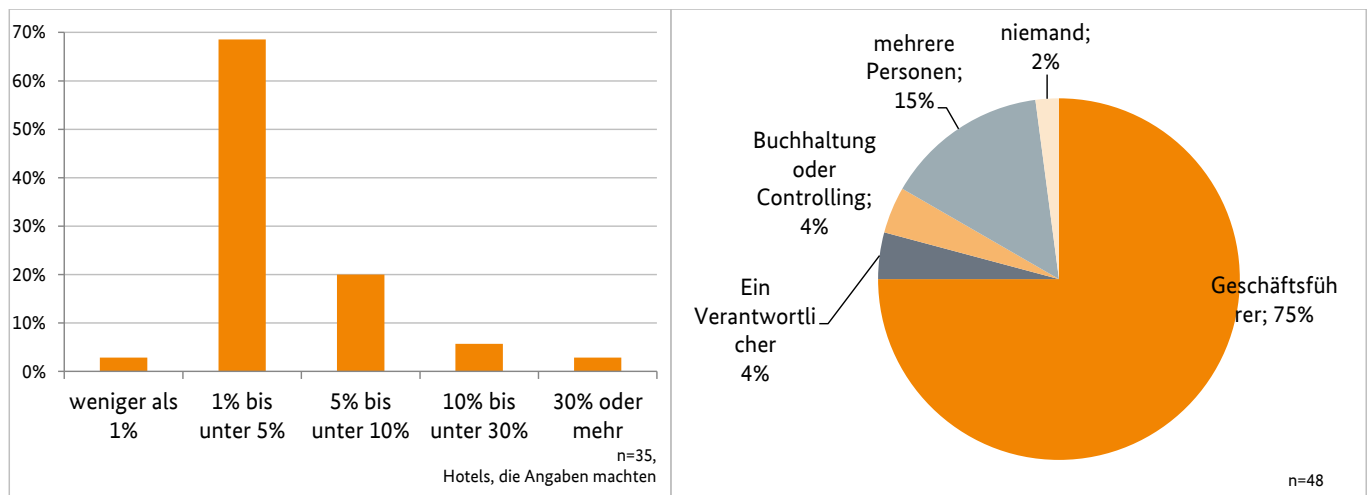
Abbildung 1: Mitarbeiter- und Umsatzklassen der befragten Unternehmen in der Markterhebung 2017



Die zu analysierenden Thesen lassen sich auch auf die folgenden drei Beobachtungen der Markterhebung 2017 zurückführen.

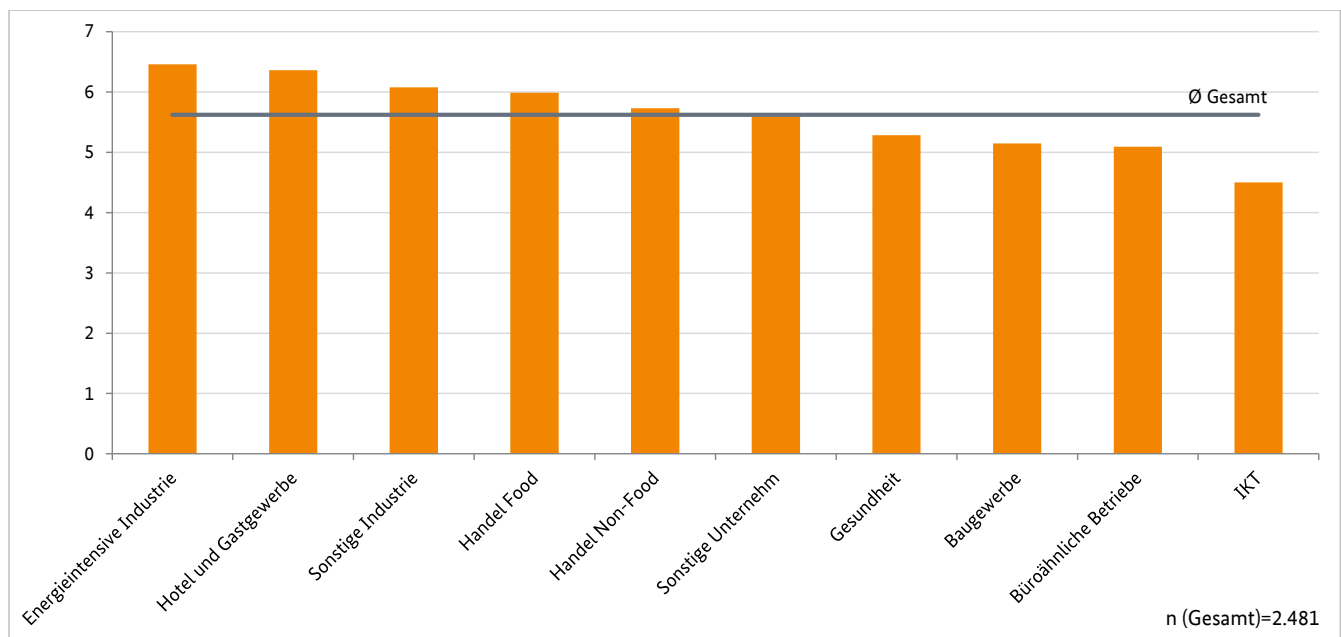
- (1) Die Mehrheit der befragten Hotels hat einen Energiekostenanteil an den Gesamtkosten von 1 % bis unter 5 % (siehe Abbildung 2).
- (2) Die Hauptverantwortung für die Energiekosten liegt bei drei Viertel der Hotels beim Geschäftsführer (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2: Energiekostenanteil und Verantwortlicher für Energie in Hotels



- (3) Für Hotels ist das Thema Energieeffizienz eher wichtig. Im Mittel stufen Hotels das Thema bei 6,5 auf einer Skala von 1= vollkommen unwichtig bis 10=sehr wichtig, ein – wie die Energieintensive Industrie (siehe Abbildung 3). Für Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern anderer Branchen hat Energieeffizienz eine geringere Bedeutung.

Abbildung 3: Bedeutung des Themas Energieeffizienz für KMU



Aufgrund der Beobachtungen (1) und (3) ist in Hotels eine höhere Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen als in anderen Dienstleistungsbranchen (siehe These 1) zu erwarten. These 2 beruht auf Beobachtung (2) zusammen mit Beobachtung (3) sowie der Annahme, dass einem Geschäftsführer für das Thema Energie nicht genug Zeit zur vertieften Beschäftigung zur Verfügung steht. Diese implizieren, dass Energiedienstleistungen für Hotels ein attraktives Angebot darstellen.

Neben den bisher genannten Einflussgrößen Energiekosten und Bedeutung des Themas Energieeffizienz, beeinflusst ein weiterer Faktor die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen: Ob Unternehmen die genutzte Immobilie besitzen oder mieten. Das sogenannte Mieter-Vermieter-Dilemma führt häufig dazu, dass Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen für Vermieter nicht wirtschaftlich sind und damit die Umsetzung von Maßnahmen nicht stattfindet. Folglich tendieren Eigentümer, die ihre Gebäude selbst nutzen, eher zur Hebung von Energieeffizienzpotentialen. Haben Unternehmen intern nicht die Kapazitäten, sich selbst damit auseinanderzusetzen, welche Maßnahmen sinnvoll sind, impliziert dies, dass diese auch stärker Energiedienstleistungen nachfragen als Unternehmen, die ihre Gebäude mieten.

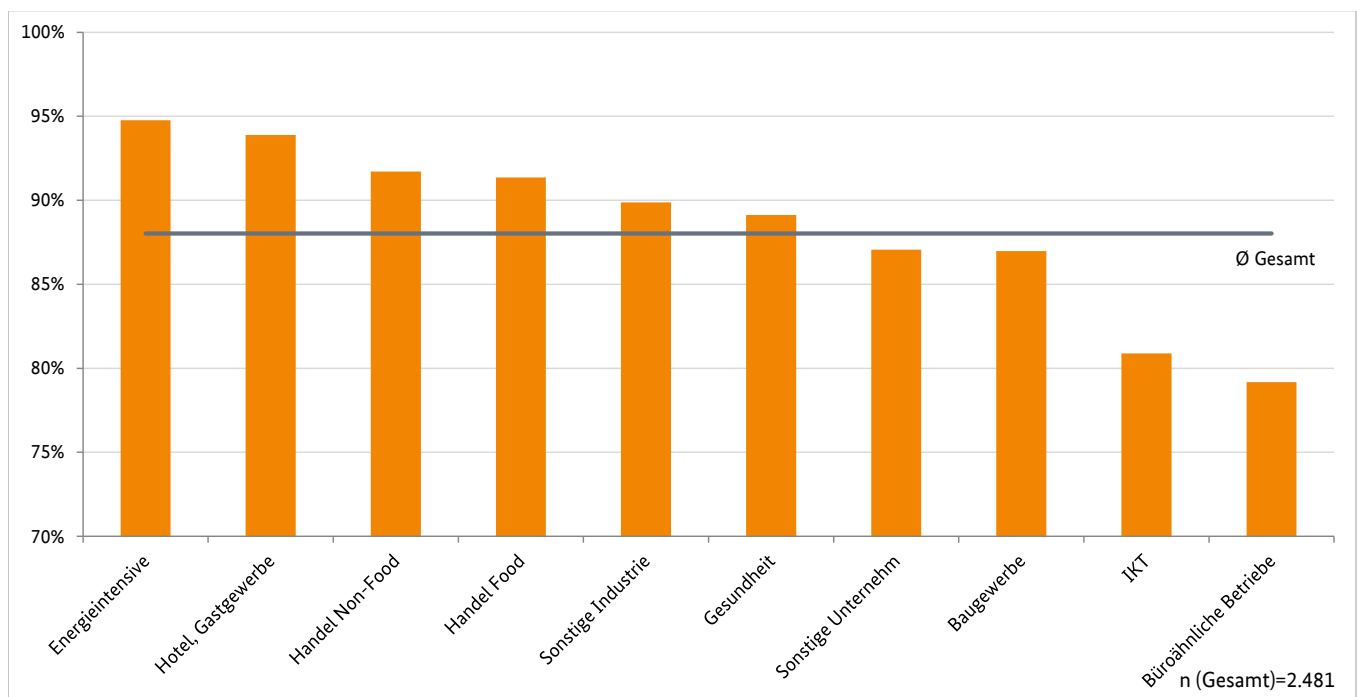
Hotels besitzen im Vergleich zu KMU anderer Dienstleistungsbranchen überdurchschnittlich häufig ihre genutzten Räume. Die Hälfte der Hotels sind Eigentümer der genutzten Immobilie, während dies nur auf 37 % der KMU anderer Dienstleistungsbranchen zutrifft. Diese Tatsache stützt die Vermutung, dass die Umsetzungsrate von Energieeffizienzmaßnahmen unter Hotels höher ist als die anderer Dienstleister.

3 Energieeffizienz in Hotels – Aktuelle Ergebnisse der Markterhebung

Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen

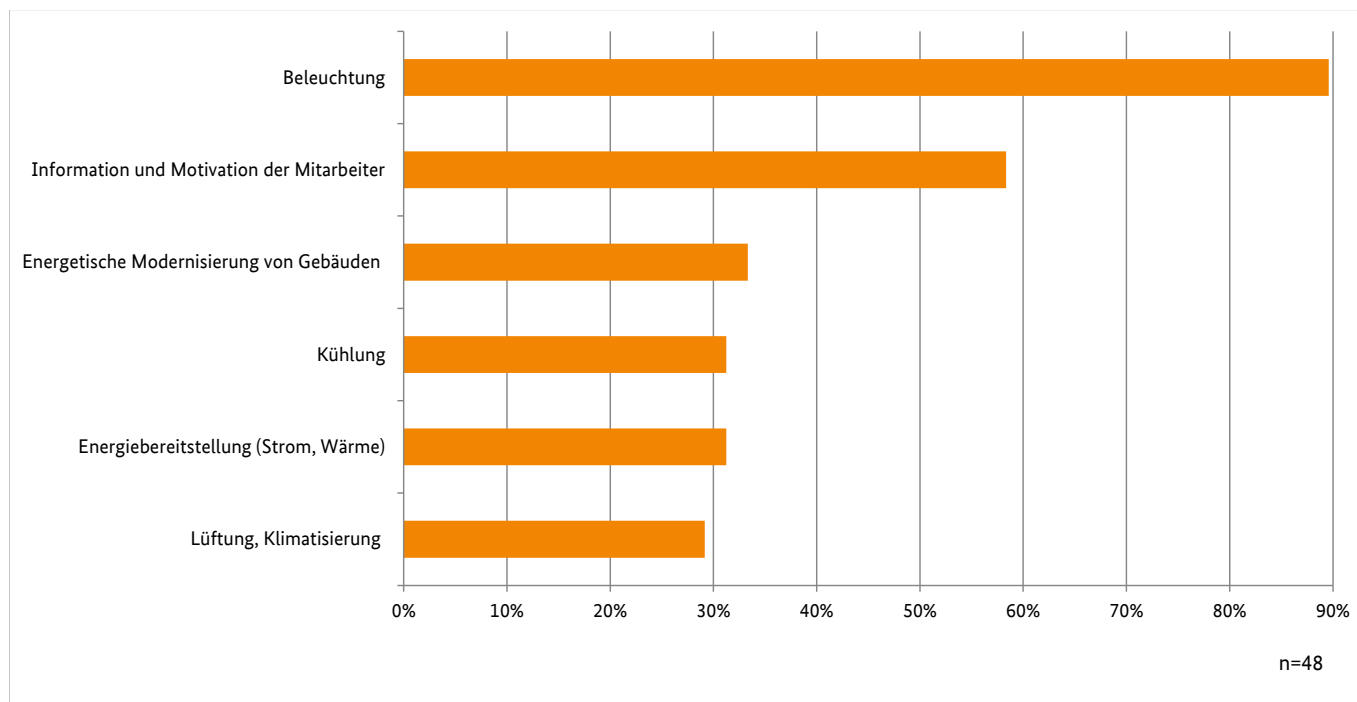
Unter allen KMU setzten 88 % mindestens eine Maßnahme zur Energieeinsparung in den letzten fünf Jahren um. Hotels und Gastbetriebe sogar 94 %. Betrachtet man nur Hotels liegen diese gleichauf mit KMU der energieintensiven Industrie bei einer Umsetzungsrate von fast 95 % und damit vor dem Handel (sowohl Food als auch Non-Food).

Abbildung 4: KMU, die mindestens eine Maßnahme umgesetzt haben



Die beliebteste Maßnahme ist über alle Unternehmen hinweg eine Effizienzmaßnahme an der Beleuchtung Maßnahmen (siehe Abbildung 5). Fast alle Hotels haben damit bereits Energieeffizienzpotentiale gehoben. Über die Hälfte setzt auf Information und Motivation der Mitarbeiter. Denkbar ist, dass nachhaltig ausgerichtete Hotels darüber hinaus ihre Gäste einbinden indem sie diese beispielsweise über Energieeinsparungen in Kenntnis setzen. Die Beleuchtung und die Information und Motivation von Mitarbeitern sind auch insgesamt unter allen befragten KMU, die am häufigsten umgesetzten Maßnahmen. Die am gefragtes hoch-investive Maßnahme unter Hotels ist die energetische Modernisierung von Gebäuden. Dies spiegelt die Tatsache wider, dass die Räumlichkeiten für Hotels einen hohen Stellenwert haben. Hingegen investiert die Gesamtheit der KMU zunächst eher in die Optimierung des Produktionsprozesses. Insgesamt ergreifen Hotels – wie auch alle anderen KMU – niedrig-investive Maßnahmen deutlich häufiger als hoch-investive.

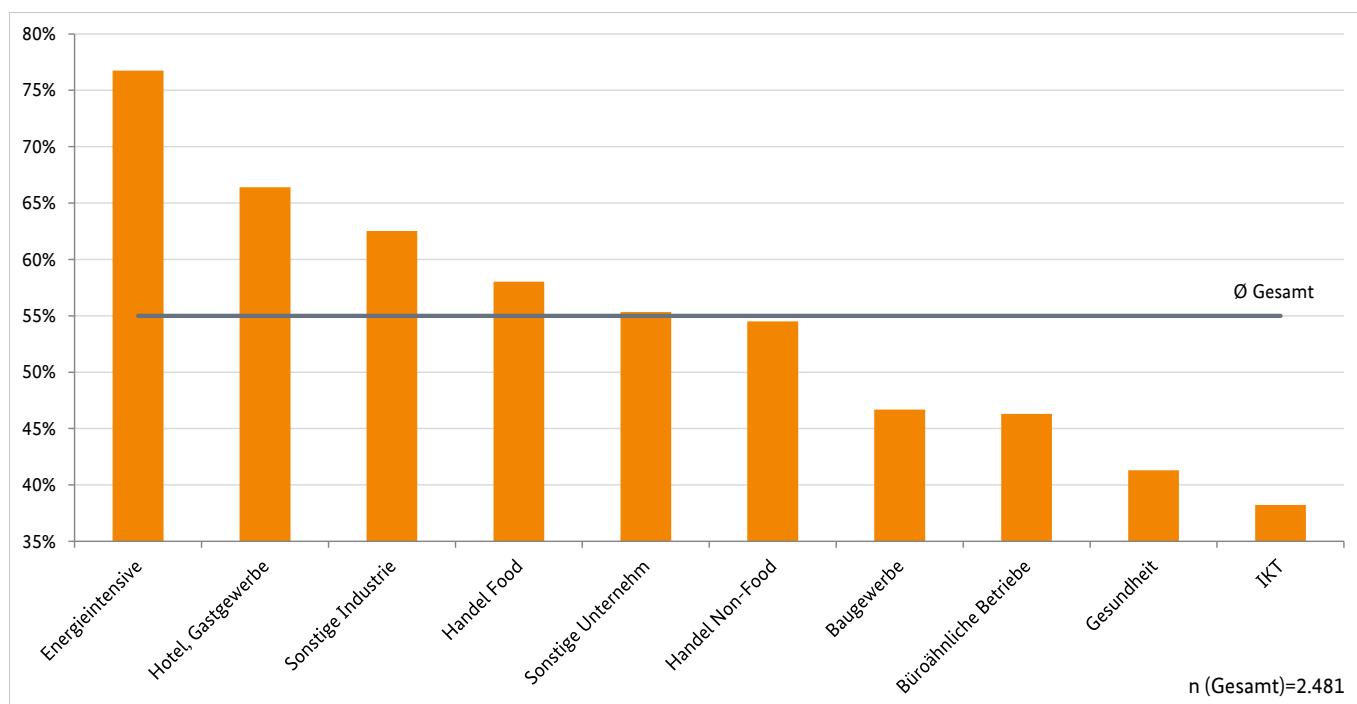
Abbildung 5: Umsetzung von Maßnahmen in Hotels



Inanspruchnahme von Energiedienstleistungen

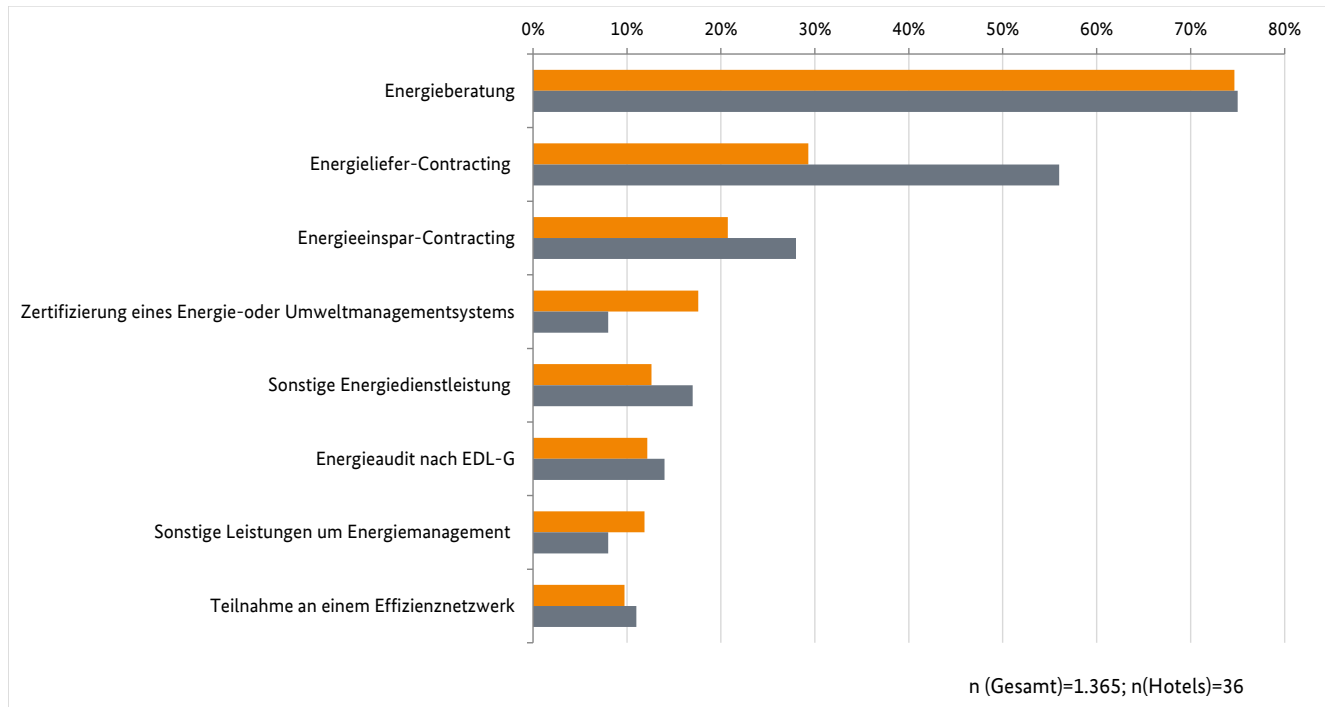
Unter den befragten Hotels nahmen 75 % mindestens eine Energiedienstleistung in Anspruch, dies entspricht einem Anteil wie in der energieintensiven Industrie. Im Mittel über alle KMU hinweg fragten lediglich 56 % eine EDL in den letzten fünf Jahren nach.

Abbildung 6: Inanspruchnahme von EDL in KMU



Etwa Dreiviertel aller Hotels fragen also Energiedienstleistungen nach. Am häufigsten nennen die befragten Hotels eine Energieberatung, aber auch Contracting wird von den Hotels überdurchschnittlich häufig in Anspruch genommen (siehe Abbildung 7).

Abbildung 7: EDL in Hotels



Mehr als die Hälfte der Hotels, die mindestens eine EDL in Anspruch genommen haben, setzen auf Contracting. Contracting ist damit unter Hotels deutlich stärker verbreitet als unter allen befragten KMU, die eine EDL nachgefragt haben. Eine mögliche Erklärung ist die Tatsache, dass Hotels wegen des hohen Anteils der Energiekosten an ihren gesamten Kosten stark von Energieeinsparung profitieren. Allerdings verfügen kleine und mittelständische Hotels häufig nicht über die nötigen finanziellen Mittel. Contracting-Dienstleistungen bieten für Hotels deshalb eine Möglichkeit zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen ohne gleichzeitig die vollen Kosten aufbringen zu müssen.

Inanspruchnahme einer EDL und Umsetzung vorgeschlagener Maßnahmen

Hotels, die sich eine Energieberatung oder ein Energieaudit haben durchführen lassen oder ein zertifiziertes Energie- oder Umweltmanagement haben, setzen zum Großteil die vorgeschlagenen Maßnahmen um. Fast 90 % haben Maßnahmen mindestens teilweise umgesetzt oder planen die Umsetzung. Wie auch im Falle der Umsetzungsrate von Energieeffizienzmaßnahmen (siehe Abbildung 4) sind Hotels gemeinsam mit der KMU der energieintensiven Industrie damit Spitzenreiter. Aber auch über alle Branchen hinweg realisiert mit 86 % die Mehrheit Maßnahmen, die im Rahmen einer EDL empfohlen wurden, mindestens teilweise.

4 Fazit

Energieeffizienz ist aus Sicht der Hotellerie ein wichtiges Thema und die Relevanz in der Branche wird insgesamt der wichtiger eingestuft als in anderen Dienstleistungsbereichen. Hotels setzen überwiegend auf niedrig-investive Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz. Unter den hoch-investiven Maßnahmen setzen Hotels in erster Linie energetische Modernisierungsmaßnahmen an ihren Gebäuden um. Damit können Hotels eine Steigerung der Energieeffizienz mit einem höheren Komfort für ihre Gäste gleichzeitig erreichen.

Die Inanspruchnahme von Contracting deutet darauf hin, dass Hotels auch mehr investive Maßnahmen umsetzen wollen, aber sowohl zur Unterstützung bei der Umsetzung als auch zur Finanzierung auf Contracting-Verträge zurückgreifen. Demgegenüber sehen die Anbieter von Energiedienstleistungen Hotels weder im Bereich Contracting noch für Energieberatung oder Energiemanagement-Dienstleistungen als eine der wichtigsten Kundengruppen an. Diese Analyse hat jedoch das Potential für Energiedienstleistungen und schließlich auch zur Hebung von Energieeffizienzpotentialen in der Hotelbranche aufgezeigt.

Literaturverzeichnis

DEHOGA Bundesverband. (2016). *Nachhaltiges Wirtschaften in Hotellerie und Gastronomie*. Von

https://www.dehoga-bundesverband.de/fileadmin/Startseite/05_Themen/Energie/DEHOGA_Umweltbroschu__re_Oktobe_r_2016.pdf abgerufen

Statistisches Bundesamt. (2018a). *Kleine & mittlere Unternehmen, Mittelstand*. Von

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/UnternehmenHandwerk/KleineMittlereUnternehmenMittelstand/Aktuell.html> abgerufen

Statistisches Bundesamt. (2018b). *Tourismus in Zahlen*. Von

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/BinnenhandelGastgewerbeTourismus/Tourismus/Tourismus.html> abgerufen

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Leitungsstab Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frankfurter Str. 29 - 35
65760 Eschborn



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist mit dem audit berufundfamilie für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie GmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung,

<http://www.bafa.de/>

Referat: 511

E-Mail: energieeffizienz@bafa.bund.de

Tel: +49(0)6196 908-0

Fax: +49(0)6196 908-180

Stand

26.03.2018

Bildnachweis

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist mit dem audit berufundfamilie für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie GmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.